

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

12. April 2007: SF zeigt den Dokumentarfilm «Der Kondormann»

An diesem Donnerstag zeigt das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm «Der Kondormann – Angelo d'Arrigos grosser Traum» von Marco Visalberghi.

Im Jahr 2000 hatte der italienische Flugabenteurer Angelo d'Arrigo eine Vision: Der Mann, der bereits mit einem Delta den Mount Everest überquert hatte, träumte davon, hoch über den schneebedeckten Gipfeln der Anden mit einem Kondor zu fliegen. Um seinen Traum zu verwirklichen zieht d'Arrigo in Italien zwei Kondore auf, Maya und Inka. Und er gewöhnt sie daran, ihn und seine Gleitschirme und Hängegleiter als Elternteil zu akzeptieren. Die Andenvögel sind eindrucksvolle Flugkumpane und erreichen, wenn sie ausgewachsen sind, eine Flügelspannweite von fast drei Metern.

Von den grössten fliegenden Vögeln der Welt leben in freier Wildbahn allerdings nur noch 3000 bis 4000 Exemplare. Damit gehören die Andenkondore zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten. D'Arrigo plant deshalb sein Kondorpärchen auszuwildern, nachdem er mit ihm über die Anden und ihren höchsten Gipfel, den Aconcagua (6962 Meter über Meer), geflogen ist.

Doch dem Flugabenteurer d'Arrigo ist es nicht beschieden, mit seinen Kondoren in den Anden zu fliegen. Er stirbt vorher bei einer Flugschau im sizilianischen Comiso. Seine Frau Laura, sein 15-jähriger Sohn Gabriele und sein Pilotenfreund Massimo bringen die Kondore daraufhin nach Peru. Dort fliegen diese schliesslich über die Gipfel der Anden und werden dann in die Freiheit entlassen, gemäss den Visionen von Angelo d'Arrigo.

Der Film von Marco Visalberghi begleitet die beiden Kondore und ihren Fluglehrer hautnah: vom Schlüpfen des winzigen Inca aus dem Ei über erste zaghafte Flugversuche bis zu ausgedehnten Flügen in der Thermik in grosser Höhe.